



## SICHERHEITSDATENBLATT

### Panel Prep+

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** Panel Prep+  
**Produktnummer** 400-1

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Reinigungsmittel  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Nur für professionellen Einsatz. Dieses Produkt ist nicht für Industrielle-, Professionelle- oder Anwenderverwendungen geeignet außer der identifizierten Verwendung oben empfohlen.

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** EU: Hållnäsgratan 14, 752 28 Uppsala, Sweden. +46 (0) 18-8439320 (09:00 - 17:00)  
 Autosmart International Ltd  
 Lynn Lane,  
 Shenstone, nr Lichfield  
 Staffordshire. WS14 0DH  
 England  
[www.autosmartinternational.com](http://www.autosmartinternational.com)  
 Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)  
[info@autosmartinternational.com](mailto:info@autosmartinternational.com)

**Kontaktperson** Mr. Russell Butler

**Hersteller** Autosmart International Ltd  
 Lynn Lane,  
 Shenstone, nr Lichfield  
 Staffordshire. WS14 0DH  
 England  
[www.autosmartinternational.com](http://www.autosmartinternational.com)  
 Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)  
[info@autosmartinternational.com](mailto:info@autosmartinternational.com)

##### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** Mob: +44 (0) 7808 971321 (24hrs)  
 Tel: +44 (0) 1543 481616 (09:00 - 17:00)  
 Fax: +44 (0) 1543 481549 (09:00 - 17:00)

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Klassifizierung (EG 1272/2008)

**Physikalische Gefahren** Flam. Liq. 3 - H226  
**Gesundheitsgefahren** Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336  
**Umweltgefahren** Nicht Einstuft

## Panel Prep+

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

Achtung

#### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P280 Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.  
 P280 Augenschutz tragen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

#### Enthält

2-Propanol

#### Zusätzliche

#### Sicherheitshinweise

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
 P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.  
 P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.  
 P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

|   |   |
|---|---|
| <b>2-Propanol</b>                                       | <b>30&lt;60%</b>                              |
| CAS-Nummer: 67-63-0                                     | EG-Nummer: 200-661-7                          |
|   | Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-xxxx |
| Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert der Gemeinschaft. |   |
| <b>Klassifizierung</b>                                  |   |
| Flam. Liq. 2 - H225                                     |   |
| Eye Irrit. 2 - H319                                     |   |
| STOT SE 3 - H336  |   |

## Panel Prep+

|   |                      |   |
|---|----------------------|---|
| <b>2-Butoxyethanol</b>                                  |                      | <b>5&lt;10%</b>                               |
| CAS-Nummer: 111-76-2                                    | EG-Nummer: 203-905-0 | Reach Registriernummer: 01-2119475108-36-xxxx |
| Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert der Gemeinschaft. |                      |   |
| <b>Klassifizierung</b>                                  |                      |   |
| Acute Tox. 4 - H302                                     |                      |   |
| Acute Tox. 4 - H312                                     |                      |   |
| Acute Tox. 4 - H332                                     |                      |   |
| Skin Irrit. 2 - H315                                    |                      |   |
| Eye Irrit. 2 - H319                                     |                      |   |

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Allgemeine Information</b>         | Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.  |
| <b>Einatmen</b>                       | Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. Bei Atembeschwerden ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann.  |
| <b>Verschlucken</b>                   | Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Alle Prothesen entfernen. Kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken geben. Falls die betroffene Person sich krank fühlt, ist dies zu unterbrechen, weil Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Luftwege freihalten. Enge Kleidung lockern, bspw. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund. |
| <b>Hautkontakt</b>                    | Mit Wasser abspülen.  |
| <b>Augenkontakt</b>                   | Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 10 Minuten lang fortsetzen.  |
| <b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b> | Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen. Bei Verdacht, dass immer noch flüchtige Verunreinigungen um die betroffene Person vorhanden sind, sollte Erste-Hilfe-Personal einen geeigneten Atemschutz oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Verunreinigte Kleidung gründlich mit Wasser waschen, bevor diese der betroffenen Person ausgezogen wird, oder Handschuhe tragen. Es kann gefährlich sein für Erste-Hilfe-Personal, Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.   |

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Allgemeine Information</b> | Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.  |
| <b>Einatmen</b>               | Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Narkosewirkung. |

## Panel Prep+

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Verschlucken</b> | Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Rauch aus dem Mageninhalt kann eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt. |
| <b>Hautkontakt</b>  | Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen.  |
| <b>Augenkontakt</b> | Reizt die Augen.   |

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

|                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| <b>Anmerkungen für den Arzt</b> | Symptomatisch behandeln. |
|---------------------------------|--------------------------|

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Geeignete Löschmittel</b>   | Das Produkt ist entzündbar. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden. |
| <b>Ungeeignete Löschmittel</b> | Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.   |

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

|  |  |
|--|--|
| <b>Spezielle Gefahren</b>              | Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Dämpfe können durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut entzündet werden. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Löschwasserabfluss in die Kanalisation kann eine Explosionsgefahr darstellen. |
| <b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b> | Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.  |

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

|  |   |
|--|---|
| <b>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</b>   | Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Umgebung räumen. Auf Wind zugewandter Seite bleiben und das Einatmen von Gasen, Dämpfen, Dunst und Rauch vermeiden. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wasserdampf zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle halten und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen Behörden zu informieren. |
| <b>Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer</b> | Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.  |

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>Persönliche Vorsorgemaßnahmen</b> | Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. In diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebene Sicherheitsmaßnahmen für sichere Handhabung befolgen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Sicherstellen, dass Vorgehensweise und Schulungen für Notfall-Dekontaminationen und Entsorgungen vorhanden sind. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. Umgebung räumen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Einatmen von Staub und Dämpfen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen. |
|--------------------------------------|--|

## Panel Prep+

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Große Mengen an Verschüttetem: Die zuständigen Umweltbehörden sind zu informieren, wenn Umweltverschmutzung auftritt (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes sofort beseitigen und Abfall sicher entsorgen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Explosionsgeschützte elektrische Ausrüstung verwenden. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Wenn Produkt in Wasser löslich ist, Verschüttetes mit Wasser verdünnen und aufwischen. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, Verschüttetes mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Große Mengen an Verschüttetem: Wenn Undichtigkeit nicht gestoppt werden kann, ist der Bereich zu evakuieren. Verschüttetes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder wie folgt verfahren. Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderen, nicht brennbaren Materialien eindämmen und absorbieren. Abfälle in geschlossene, gekennzeichnete Behälter füllen. Kontaminierte Objekte und Bereiche gründlich reinigen, und dabei die Umweltvorschriften beachten. Das verunreinigte Absorptionsmaterial kann genauso gefährlich sein wie das verschüttete Material. Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Mit Lauge neutralisieren. Vorsicht. Kann Hitze erzeugen. Möglicherweise ist das Einleiten in die Kanalisation nach Verdünnung mit viel Wasser erlaubt. Die Anforderungen der lokalen Wasserbehörde müssen erfüllt werden, wenn kontaminiertes Wasser direkt in die Kanalisation gespült wird. Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Siehe Kapitel 12 zu weiteren Informationen über Umweltgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter lagern. Alle Verpackungen und Behälter sorgfältig handhaben, um Leckagen zu minimieren. Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Bildung von Nebel vermeiden. Das Produkt ist entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden. Dämpfe können sich auf dem Boden und in tiefliegenden Bereichen ansammeln. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Zerbrochene Verpackungen nicht ohne Schutzausrüstung handhaben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

**Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen** Kontaminierte Haut sofort waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

## Panel Prep+

|  |  |
|--|--|
| <b>Schutzmaßnahmen zu der Lagerung</b> | Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Von allen Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter und Transfer-Ausrüstung erden, um Funken durch statische Elektrizität zu beseitigen. Von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen fernhalten. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Alkalien. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter in aufrechter Position halten. Behälter vor Beschädigung schützen. Lagerungseinrichtungen eindämmen, um Verschmutzung von Erdreich und Wasser im Fall verschütteter Mengen zu vermeiden. Boden im Lagerbereich muss dicht, fugenlos und nicht absorbierend sein. |
| <b>Lagerklasse</b>                     | Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten.   |

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

|   |   |
|---|---|
| <b>Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)</b> | Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben. |
|---|---|

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### 2-Propanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1000 mg/m<sup>3</sup>

Y, Kat II, DFG

##### 2-Butoxyethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 10 ppm 49 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 196 mg/m<sup>3</sup>

H, Y, Kat II, AGS

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

H = Hautresorptiv.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

#### 2-Propanol (CAS: 67-63-0)

|             |  |
|-------------|--|
| <b>DNEL</b> | Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 500 mg/m <sup>3</sup><br>Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 319 mg/kg/Tag<br>Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 26 mg/kg/Tag<br>Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 89 mg/m <sup>3</sup><br>Industrie - Hautkontakt; Langfristig Systemische Wirkungen: 888 mg/kg/Tag |
| <b>PNEC</b> | - Süßwasser; 140.9 mg/l<br>- Meerwasser; 140.9 mg/l<br>- Intermittierende Freisetzung; 140.9 mg/l<br>- Sediment (Süßwasser); 552 mg/kg<br>- Sediment (Meerwasser); 552 mg/kg<br>- STP; 2251 mg/l<br>- Erde; 28 mg/kg   |

#### 2-Butoxyethanol (CAS: 111-76-2)

## Panel Prep+

|             |   |
|-------------|---|
| <b>DNEL</b> | Industrie - Hautkontakt; Kurzfristig : 89 mg/kg/Tag           |
|             | Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 246 mg/m <sup>3</sup>   |
|             | Industrie - Hautkontakt; Langfristig : 75 mg/kg/Tag           |
|             | Industrie - Inhalation; Langfristig : 98 mg/m <sup>3</sup>    |
|             | Verbraucher - Hautkontakt; Kurzfristig : 44.5 mg/kg/Tag       |
|             | Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig : 123 mg/m <sup>3</sup> |
|             | Verbraucher - Verschlucken; Kurzfristig : 13.4 mg/kg/Tag      |
|             | Verbraucher - Hautkontakt; Langfristig : 38 mg/kg/Tag         |
| <b>PNEC</b> | - Süßwasser; 8.8 mg/l   |
|             | - Meerwasser; 0.88 mg/l                                       |
|             | - Sediment (Süßwasser); 8.14 mg/kg                            |
|             | - Erde; 2.8 mg/kg   |
|             | - STP; 463 mg/l   |
|             |   |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Überwachung der persönlichen Umgebung und des Arbeitsplatzes oder biologische Überwachung kann erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit einer Atemschutzausrüstung zu bestimmen. Geschlossene Anlagen, lokale Absaugung oder andere technische Maßnahmen als primäres Mittel zur Minimierung der Exposition der Arbeiter verwenden. Persönliche Schutzausrüstung sollte nur verwendet werden, wenn die Exposition des Arbeitnehmers nicht angemessen durch technische Maßnahmen sicher gestellt werden kann. Sicherstellen, dass Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

#### Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen. Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Wenn Inhalations-Gefahren bestehen, kann stattdessen eine Atemschutz mit vollem Gesichtsschutz erforderlich sein.

#### Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

#### Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung nach einer anerkannten Norm sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontamination möglich ist.

## Panel Prep+

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Hygienemaßnahmen</b>              | Augenduschen und Sicherheitsdusche bereitstellen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Präventive industrielle, medizinische Untersuchungen sollten durchgeführt werden. Reinigungskräfte sind über alle mit diesem Produkt verbundenen Gefahren zu unterrichten.  |
| <b>Atemschutzmittel</b>              | Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind. Prüfen, ob die Atemschutzmaske dicht schließt und der Filter regelmäßig gewechselt wird. Gas- und Kombinations-Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN 14387 entsprechen. Atemschutzvollmasken mit auswechselbaren Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN136 entsprechen. Halbmaske und Viertel-Atemschutzmasken mit auswechselbaren Filterpatronen sollten der Europäischen Norm EN140 entsprechen. |
| <b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b> | Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.  |

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Erscheinung</b>                  | Klare Flüssigkeit.   |
| <b>Farbe</b>                        | Farblos.   |
| <b>Geruch</b>                       | Lösungsmittel.   |
| <b>pH</b>                           | pH (konzentrierte Lösung): 4.81 pH (verdünnte Lösung): 7.07 @ 1%   |
| <b>Schmelzpunkt</b>                 | < -10°C  |
| <b>Siedebeginn und Siedebereich</b> | ~ 77°C   |
| <b>Flammpunkt</b>                   | 24°C Geschlossener Tiegel.   |
| <b>Löslichkeit/-en</b>              | Löslich in Wasser.   |
| <b>Bemerkungen</b>                  | Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant für die Umsetzung der entsprechenden Kontrollmaßnahmen. |

#### 9.2. Sonstige Angaben

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Die folgenden Materialien können heftig mit dem Produkt reagieren: Oxidationsmittel.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen



## Panel Prep+

**Unverträgliche Bedingungen** Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, bohren, schleifen oder anderweitig Behälter erhitzen oder Zündquellen aussetzen..

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Unverträgliche Materialien** Alkalien. Amine. Oxidationsmittel. Säuren - oxidierende.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 25.793,65

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 21.825,4

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 218,25

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.

#### Atemwegssensibilisierung

**Atemwegssensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

**Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **IARC Karzinogenität**

Enthält einen Stoff, der möglicherweise ein potentielles Karzinogen ist. IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

#### Reproduktionstoxizität

## Panel Prep+

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Zielorgane** Zentrales Nervensystem

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

**STOT -wiederholte Exposition** Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

### Aspirationsgefahr

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Allgemeine Information

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.

### Einatmen

Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Narkosewirkung.

### Verschlucken

Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung. Rauch aus dem Mageninhalt kann eingeatmet werden, was zu den gleichen Symptomen wie beim Einatmen führt.

### Hautkontakt

Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen.

### Augenkontakt

Reizt die Augen.

### Expositionsweg

Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

### Zielorgane

Zentrales Nervensystem

### Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Propanol

##### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 5.840,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 16,4

**Spezies** Kaninchen

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

## Panel Prep+

|  |  |
|--|--|
| <b>Tierdaten</b>   | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b><u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u></b>                     |  |
| <b>Starke Augenverätzung/-reizung</b>                                  | Verursacht schwere Augenreizung.   |
| <b><u>Atemwegssensibilisierung</u></b>                                 |  |
| <b>Atemwegssensibilisierung</b>  | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b><u>Hautsensibilisierung</u></b>                                     |  |
| <b>Hautsensibilisierung</b>  | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b><u>Keimzellen-Mutagenität</u></b>                                   |  |
| <b>Genotoxizität - in vitro</b>  | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b><u>Kanzerogenität</u></b>   |  |
| <b>Karzinogenität</b>  | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b>IARC Karzinogenität</b>   | IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.   |
| <b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>                                   |  |
| <b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>                             | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>                            | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  |
| <b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u></b>   |  |
| <b>STOT - einmalige Exposition</b>                                     | STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  |
| <b>Zielorgane</b>  | Zentrales Nervensystem   |
| <b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b> |  |
| <b>STOT -wiederholte Exposition</b>                                    | Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.  |
| <b><u>Aspirationsgefahr</u></b>  |  |
| <b>Aspirationsgefahr</b>   | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.   |
| <b><u>Allgemeine Information</u></b>                                   |  |
| <b>Allgemeine Information</b>  | Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.   |
| <b>Einatmen</b>  | Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen. Depression des Zentralnervensystems. Benommenheit, Schwindel, Desorientierung und Gleichgewichtsstörung. Narkosewirkung.   |
| <b>Verschlucken</b>  | Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Verwirrung, Unruhe und / oder Aufgeregtheit. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen. Bewusstlosigkeit. |

## Panel Prep+

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Hautkontakt</b>    | Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Vorübergehende Reizung. Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen. |
| <b>Augenkontakt</b>   | Reizt die Augen.  |
| <b>Expositionsweg</b> | Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.  |
| <b>Zielorgane</b>     | Zentrales Nervensystem  |

### 2-Butoxyethanol

#### Akute Toxizität - oral

**Akute orale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 1.300,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 1.300,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 2.270,0

**Spezies** Ratte

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 1.100,0

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 11,0

#### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

#### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Genmutation:: Negativ. Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

#### Kanzerogenität

**IARC Karzinogenität** IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

#### Reproduktionstoxizität

**Reproduktionstoxizität - Fertilität** Fertility: - NOAEL 720 mg/kg, , Maus

**Reproduktionstoxizität - Entwicklung** Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 100 mg/kg, , Ratte

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

## Panel Prep+

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Propanol

**Ökotoxizität** Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Propanol

**Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC50, 96 Stunden: ~ 9640 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, >: > 1000 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, 72 Stunden: > 1000 mg/l, Scenedesmus subspicatus

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** EC<sub>50</sub>, >: > 1000 mg/l, Belebtschlamm

#### 2-Butoxyethanol

#### Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität - Fisch** LC50, 96 Stunden: > 100 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

**Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere** EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 1550 mg/l, Daphnia magna

**Akute Toxizität - Wasserpflanzen** EC<sub>50</sub>, >: > 100 mg/l,

**Akute Toxizität - Mikroorganismen** EC<sub>50</sub>, >: > 1000 mg/l,

#### Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität - Jungfische** NOEC, 21 Tage: > 100 mg/l,

**Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere** NOEC, 21 Tage: 100 mg/l, Daphnia magna

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Propanol

**Persistenz und Abbaubarkeit** Das Produkt ist leicht abbaubar.

## Panel Prep+

|                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Biologischer Abbau</b>             | Degradation (%)<br>- 95: 21 Tage    |
| <b>Biochemischer Sauerstoffbedarf</b> | ~ 1171 g O <sub>2</sub> /g Substanz |
| <b>Chemischer Sauerstoffbedarf</b>    | ~ 2294 g O <sub>2</sub> /g Substanz |

### 2-Butoxyethanol

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Persistenz und Abbaubarkeit</b> | Das Produkt ist biologisch abbaubar.   |
| <b>Biologischer Abbau</b>          | Wasser - Degradation (%) 90.4: 28 Tage |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotenzial** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Propanol

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Bioakkumulationspotenzial</b> | Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor. |
| <b>Verteilungskoeffizient</b>    | log Pow: 0.05                                  |

#### 2-Butoxyethanol

|                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Bioakkumulationspotenzial</b> | Produkt ist nicht bioakkumulierend. |
| <b>Verteilungskoeffizient</b>    | : 0.81                              |

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen. Das Produkt enthält flüchtige Stoffe, die sich in der Umwelt verteilen können.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### 2-Propanol

|  |  |
|--|--|
| <b>Mobilität</b>                           | Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in Wassersystemen verteilen. Flüchtige Flüssigkeit. Das Produkt enthält organische Lösungsmittel, die leicht von allen Oberflächen verdampfen. |
| <b>Adsorptions-/Desorptionskoeffizient</b> | Wasser - Koc: ~ 1.1 @ °C   |
| <b>Henry-Konstante</b>                     | 0.00000338 atm m <sup>3</sup> /mol @ 25°C  |

#### 2-Butoxyethanol

|  |  |
|--|--|
| <b>Mobilität</b>                           | Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. |
| <b>Adsorptions-/Desorptionskoeffizient</b> | Wasser - Koc: ~ 67 @ °C  |
| <b>Henry-Konstante</b>                     | 0.000016 atm m <sup>3</sup> /mol @ °C  |

## Panel Prep+

**Oberflächenspannung** 65 mN/m @ °C

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### 2-Propanol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

##### 2-Butoxyethanol

**Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### 2-Propanol

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Allgemeine Information** Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden. Produkte sind wiederzuverwenden oder zu recyceln, wann immer möglich. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Die Entsorgung dieses Produkts, von Prozess-Lösungen, Rückständen und Nebenprodukten muss stets mit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Entsorgungs-Rechtsvorschriften sowie aller örtlichen behördlichen Bestimmungen übereinstimmen. Beim Umgang mit Reststoffen müssen die für die Handhabung des Produktes erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt werden. Man sollte vorsichtig mit leeren Behältern umgehen, die nicht sorgfältig gereinigt oder gespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten und damit potenziell gefährlich sein.

**Entsorgungsmethoden** Überschüssige Produkte und solche, die nicht recycelt werden können, der Entsorgung über ein anerkanntes Entsorgungsunternehmen zuführen. Abfall, Rückstände, leere Behälter, ausgesonderte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien nur in dafür vorgesehenen und entsprechend gekennzeichneten Behältern sammeln. Verbrennung oder Verbringung auf Deponie sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht durchführbar ist. Dämpfe von Produktrückstand können eine hoch entzündbare oder explosive Atmosphäre im Inneren des Behälters erzeugen. Behälter sollten wegen der Explosionsgefahr vor ihrer Entsorgung sorgfältig geleert werden. Die Behälter dürfen nicht aufgeschnitten oder geschweißt werden, wenn sie innen nicht gründlich gereinigt wurden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Allgemeines** Informationen zu begrenzten Mengen hinsichtlich Verpackung/Ladung sind in der entsprechenden Dokumentation des Verkehrsträgers unter Verwendung der Angaben in diesem Abschnitt zu finden.

### 14.1. UN-Nummer

**UN Nr. (ADR/RID)** 1993

## Panel Prep+

|               |      |
|---------------|------|
| UN Nr. (IMDG) | 1993 |
| UN Nr. (ICAO) | 1993 |
| UN Nr. (ADN)  | 1993 |

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Richtiger technischer Name (ADR/RID) | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS PROPAN-2-OL) |
| Richtiger technischer Name (IMDG)    | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS PROPAN-2-OL) |
| Richtiger technischer Name (ICAO)    | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS PROPAN-2-OL) |
| Richtiger technischer Name (ADN)     | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (CONTAINS PROPAN-2-OL) |

### 14.3. Transportgefahrenklassen

|                              |    |
|------------------------------|----|
| ADR/RID Klasse               | 3  |
| ADR/RID Klassifizierungscode | F1 |
| ADR/RID Gefahrzettel         | 3  |
| IMDG Klasse                  | 3  |
| ICAO-Klasse/-Unterklasse     | 3  |
| ADN Klasse                   | 3  |

#### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| ADR/RID Verpackungsgruppe | III |
| IMDG Verpackungsgruppe    | III |
| ICAO Verpackungsgruppe    | III |
| ADN Verpackungsgruppe     | III |

### 14.5. Umweltgefahren

**Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**  
Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Immer in aufrechter Position in geschlossenen und gesicherten Behältern transportieren. Sicherstellen, dass die mit dem Transport des Produktes beauftragten Personen wissen, was im Fall eines Unfalls oder bei Verschütten zu tun ist.

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| EmS                              | F-E, S-E |
| ADR Transport Kategorie          | 3        |
| Gefahrendiamant                  | •3Y      |
| Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID) | 30       |



## Panel Prep+

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht anwendbar.  
entsprechend Annex II von  
MARPOL 73/78 und dem  
IBC-Code

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010.  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).  
Richtlinie 1999/45/EC für gefährliche Zubereitungen.  
Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Allgemeine Information** Dieses Produkt wurde gemäß den Qualitäts- und Umweltmanagementnormen ISO 9001 und ISO 14001 hergestellt.

**Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008** STOT SE 3 - H336: Eye Irrit. 2 - H319: : Berechnungsmethode. Flam. Liq. 3 - H226: : Expertenurteil.

**Schulungshinweise** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

**Änderungsgründe** HINWEIS: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.

**Erstellt durch** Autosmart International Ltd, Lynn Lane, Shenstone, Lichfield, Staffordshire, WS14 0DH, Great Britain.  
www.autosmartinternational.com  
rbutler@autosmart.co.uk  
Tel +44 (0)1543 481616

**Änderungsdatum** 27.03.2019

**Änderung** 4

**Ersetzt Datum** 29.11.2016

**Sicherheitsdatenblattnummer** 22065

**Sicherheitsdatenblattstatus** Freigegeben.

## Panel Prep+

**Volltext der Gefahrenhinweise** H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.